

FESTSETZUNGEN, ZEICHEN UND HINWEISE DES BEBAUUNGSPLANES NR. 1/15

Rechtsgrundlagen:

Die Festsetzungen erfolgen durch Zeichnung und Text auf der Rechtsgrundlage von:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBI. I S. 1722),

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBI. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548, 1551),

Bayerische Bauordnung (BayBO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBI S. 588, Bay RS 2132-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2015 (GVBI S. 296),

Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBI. I 1991 S. 58),

Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.02.2011

(GVBI 2011 S. 82, BayRS 791-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBI S. 458), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. d. F. vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542),

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB)

Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) WR₁ und WR₂

Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) WA₁ und WA₂

Im WA₁ und WA₂ sind die folgenden Nutzungen <u>ausnahmsweise</u> zulässig:

- Der Versorgung des Gebietes dienende Läden
- Schank- und Speisewirtschaften
- Nicht störende Handwerksbetriebe
- Im WA₁ und WA₂ sind die folgenden Nutzungen <u>allgemein</u> unzulässig:
- Anlagen für Verwaltung
- Gartenbaubetriebe
- Tankstellen

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16 ff. BauNVO)

- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - Dachgeschoss als Vollgeschoss zulässig
- Grundflächenzahl (GRZ)
- Geschossflächenzahl (GFZ)

Geländeveränderungen, die mehr als +/- 2 m betragen, sind unzulässig.

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

- Offene Bauweise
- Baugrenze

Die Anlage von Zufahrten zu Stellplätzen, Garagen und Carports von der Frickastraße über die nicht bebaubaren Grundstücksflächen ist zulässig. Von der Erdastraße ist eine Zufahrt unzulässig.

Abstandsflächen Art.6 BayBO findet Anwendung.

<u>ÄUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN UND ANDERE FEST-</u> SETZUNGEN AUFGRUND LANDESRECHTLICHER VORSCHRIFTEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. Art. 81 BayBO)

z.B. SD 35°- 40° Satteldach mit einer Dachneigung von 35° bis max. 40°;

Kniestock max. 50 cm

Dachaufbauten und Zwerchhäuser sind zulässig. Die Breite aller Dachaufbauten darf in der Summe nicht mehr als ein Drittel der maßgeblichen Dachlänge betragen. Zwerchgiebel und Erker sind zulässig.

Flachdach mit geringer Neigung

Firstrichtung

Einfriedungen: Zaunanlagen nicht höher als 1,20 m.

NUTZUNGSSCHABLONE

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschossflächenzahl (GFZ)
Bauweise	Dachform, Dachneigung

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



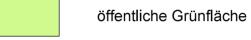
private Straßenverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

öffentlicher Rad- und Fußweg (R + F) / öffentlicher Fußweg (F)

Ein- und Ausfahrt

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



zu pflanzende Bäume (nur Standortvorschlag)

zu pflanzende Sträucher (nur Standortvorschlag)

Pro angefangene 400 m² Baugrundstücksfläche sind folgende Bepflanzungen vorzunehmen: 1 Baum 2 Sträucher

Bei Neupflanzungen sind heimische, standortgerechte Laubbäume und Sträucher zu

SONSTIGE PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB) einschließlich derer Zu- und Ausfahrten

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (z.B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

HINWEISE

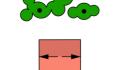
Maßzahl in Meter

bestehende Gebäude

Flurnummer



bestehende Bäume



mögliche geplante Bebauung



bestehende Grundstücksgrenze



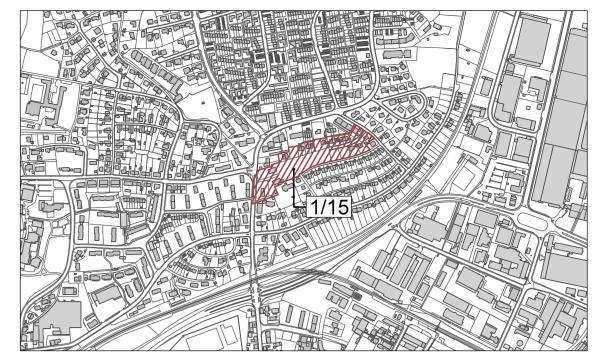


Richtfunktrasse: Baukräne dürfen eine Höhe von max. 20 m nicht überschreiten.

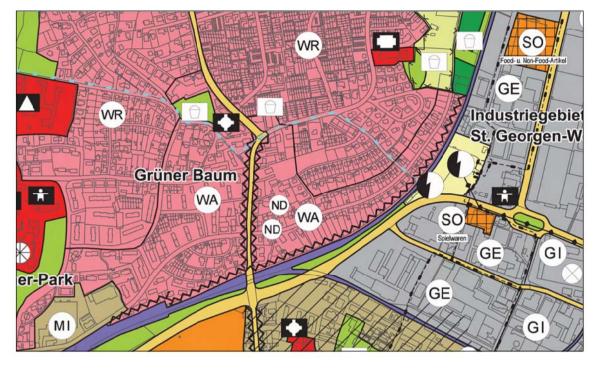
vorgeschlagene Grundstücksparzellierung

GESONDERTE ANLAGE ZUM BEBAUUNGSPLAN Begründung vom 30.01.2017 gemäß § 9 Abs. 8 BauGB

ÜBERSICHTSPLAN M = 1:10.000



AUSZUG AUS DEM WIRKSAMEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN M = 1:10.000



BAYREUTH

Stadtbaureferat/Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 1/15 "Frickastraße"

(Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 11/69)

Bearbeitet:	Hofmann	11.11.2015 geä. am 02.06.2016,	1:1000
	0	zul. angep. am 30.01.2017	
Geprüft:	Reuthe	Datum	Maßstat
		_	
/	7/1/1.	\mathcal{D} .	10

Dienststelle <u>Verfahrensschritte</u>

am 25.11.2015 Aufstellungsbeschluss Stadtrat (§ 2 Abs. 1 BauGB) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Unterrichtung und Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB) vom 08.01.2016 - Bekanntmachung im Amtsblatt

vom 11.01.2016 bis 08.02.2016 Stadtratsbeschluss zur öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)

am ... 29.06.2016 Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) vom 08.07.2016

- Bekanntmachung im Amtsblatt vom 18.07.2016 bis 18.08.2016

Stadtratsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung (§ 4a Abs. 3 BauGB)

Erneute öffentliche Auslegung (§ 4a Abs. 3 BauGB) - Bekanntmachung im Amtsblatt

- 2. Auslegung Satzungsbeschluss Stadtrat (§ 10 Abs. 1 BauGB)

> _{am} ...22.02.2017 am 17.03.2017 Inkrafttreten des Bebauungsplanes

durch Bekanntmachung im Amtsblatt (§ 10 Abs. 3 BauGB) vom 17.03.2017

vom 08.01.2016